



**21 Musiker** trugen dazu bei, dass das Sommerkonzert, zu dem die Musikschule Rheingau eingeladen hatte, ein Erfolg wurde. Die jungen und erwachsenen Schüler musizierten größtenteils zusammen mit ihren Dozenten und die Vielfalt des vertretenen Instrumentariums war beachtlich. Die ausgewählten Beiträge sorgten dafür, dass im Konzertraum durchaus ein sommerliches Feeling spürbar war. So konnte man die Sonne Italiens und die Hitze Andalusiens und Südamerikas bei den Klängen, die Kai Rosenfeld und sein Dozent Eugen Krapp ihren Gitarren entlockten, geradezu fühlen. Temperamentvoll ging es auf der Trompete von Luis Lange zu. Sein „Mexican Hat Dance“ ließ die Zuhörer im Takt wippen. Dass er seine Trompete auch klassisch spielen kann, bewies er mit Mozarts 40. Symphonie. Und weil man sich einen Sonnenuntergang im Sommer besonders gut bei „What a wonderful World“ vorstellen kann, ertönte dieses Stück gegen Ende des Nachmittags. Anke Uliczka sang mit ausdrucksstarker Stimme die „Piccola Serenata“ von Leonard Bernstein und aus „Cabaret“ „Maybe this time“. Romanzen und Divertimenti auf den Geigen sorgten für weitere romantische Sommermomente und der „Ungarische Tanz Nr. 5“ auf zwei Geigen und vierhändig an den Tasten sorgten für das Gefühl der flirrenden Hitze über der Puszta. Das Publikum war am Ende des Konzerts begeistert und spendete den Künstlern einen herzlichen Applaus.

(Foto: Patricia Klüter)